



Selbstauskunft

Kundennummer

1. Persönliche Angaben

1.1. Antragsteller

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)			
Straße, Nummer, PLZ, Ort	Wohnhaft seit	Steuer-ID	
Telefon-Nr. für Rückfragen			
Geburtsdatum	Familienstand	Güterstand	Staatsangehörigkeit

Beruf/Rentner	seit	Funktion
Arbeitgeber		
		verbeamtet ☐ ja ☐ nein
Qualifikation	höchster Bildungsabschluss	
Das Arbeitsverhältnis ist ☐ unbefristet ☐ befristet bis zum ☐ selbstständig		

1.2. Mitantragsteller / Ehegatte / Bürge

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)			
Straße, Nummer, PLZ, Ort	Wohnhaft seit	Steuer-ID	
Telefon-Nr. für Rückfragen			
Geburtsdatum	Familienstand	Güterstand	Staatsangehörigkeit

Beruf/Rentner	seit	Funktion
Arbeitgeber		
		verbeamtet ☐ ja ☐ nein
Qualifikation	höchster Bildungsabschluss	
Das Arbeitsverhältnis ist ☐ unbefristet ☐ befristet bis zum ☐ selbstständig		

1.3. Zahl unterhaltspflichtiger Kinder

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Familienplanung: ☐ geplant ☐ abgeschlossen ☐ nicht geklärt

1.4. Zahl weiterer unterhaltspflichtiger Personen

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Familienplanung: ☐ geplant ☐ abgeschlossen ☐ nicht geklärt

2. Einnahmen netto / Ausgaben mtl. in EUR
2.1. Einnahmen Antragsteller

	laufendes Jahr	letztes Jahr	vorletztes Jahr
Einkommen			
Kindergeld			
Unterhalt Kinder			
Einkünfte aus Nebentätigkeit			
Ehegattenunterhalt			
unbefristete Zusatzrente			
Nettokaltniete des Finanzierungsobjekts			
Nettokaltniete bestehender Immobilien			
variable Einkünfte			
Dividende aus Wertpapieren			
sonstige Einnahmen			
SUMME			

Anzahl der Gehälter pro Jahr



2.2. Einnahmen Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge

	laufendes Jahr	letztes Jahr	vorletztes Jahr
Einkommen			
Kindergeld			
Unterhalt Kinder			
Einkünfte aus Nebentätigkeit			
Ehegattenunterhalt			
unbefristete Zusatzrente			
Nettokaltmiete des Finanzierungsobjekts			
Nettokaltmiete bestehender Immobilien			
variable Einkünfte			
Dividende aus Wertpapieren			
sonstige Einnahmen			
SUMME			

Anzahl der Gehälter pro Jahr

2.3. Einkommen nach Renteneintritt

	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Gesetzliche Rente EUR/ Rentenbeginn		
Private Rente EUR/ Rentenbeginn		
SUMME		

2.4. Ausgaben Antragsteller

	laufendes Jahr	letztes Jahr	vorletztes Jahr
Laufende Lebenshaltungskosten			
Mietausgaben			
Kosten für private PKW siehe Punkt 2.4.1			
Lebens- / Rentenversicherungen			
Bausparbeiträge			
Ratenkredite/Leasing			
Private Darlehen			
Immobilienkredite			
Unterhaltsverpflichtungen			
Private Krankenversicherung			
Pflegeversicherung			
Berufsunfähigkeitsversicherung			
Beiträge zum Sparplan			
sonstige Versicherungsausgaben			
sonstige Ausgaben			
SUMME			

2.4.1 Kosten für private PKW Antragsteller

Anzahl PKW Antragsteller	☐	Kleinwagen	☐	Mittelklassewagen	☐	Oberklassewagen
Kein PKW						

Erläuterung:
 Kleinwagen (z. Bsp. VW Polo, Opel Corsa, Skoda Fabia, Ford Fiesta, Toyota Yaris)
 Mittelklassewagen (z. Bsp. Audi A4, Skoda Octavia, Tesla Model 3, VW Passat, Mazda 6, BMW 3er, Hyundai Ioniq 6, Mercedes Benz C-Klasse)
 Oberklassewagen (z. Bsp. Audi A6, Tesla Model S, Mercedes Benz E-Klasse, BMW 5er)

2.5. Ausgaben Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge

	laufendes Jahr	letztes Jahr	vorletztes Jahr
Laufende Lebenshaltungskosten			
Mietausgaben			
Kosten für private PKW siehe Punkt 2.4.1			
Lebens- / Rentenversicherungen			
Bausparbeiträge			
Ratenkredite/Leasing			
Private Darlehen			
Immobilienkredite			
Unterhaltsverpflichtungen			
Private Krankenversicherung			
Pflegeversicherung			
Berufsunfähigkeitsversicherung			
Beiträge zum Sparplan			
sonstige Versicherungsausgaben			
sonstige Ausgaben			
SUMME			

2.5.1 Kosten für private PKW Mitantragsteller

Anzahl PKW Mitantragsteller	☐	Kleinwagen	☐	Mittelklassewagen	☐	Oberklassewagen
Kein PKW						

Erläuterung:
 Kleinwagen (z. Bsp. VW Polo, Opel Corsa, Skoda Fabia, Ford Fiesta, Toyota Yaris)
 Mittelklassewagen (z. Bsp. Audi A4, Skoda Octavia, Tesla Model 3, VW Passat, Mazda 6, BMW 3er, Hyundai Ioniq 6, Mercedes Benz C-Klasse)
 Oberklassewagen (z. Bsp. Audi A6, Tesla Model S, Mercedes Benz E-Klasse, BMW 5er)

3. Vermögensverhältnisse (in TEUR)

	Antragsteller	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge
Immobilien (Verkaufswert) siehe Punkt 5.1, 5.2		
Bankguthaben		
Wertpapiere (Kurswert)		
Betriebsvermögen		
Beteiligungen siehe Punkt 5.3, 5.4		
sonstiges Vermögen		
SUMME		



4. bereits bestehende Verbindlichkeiten (in TEUR)

	Antragsteller					Mit Antragsteller/Ehegatte/Bürge				
	Ursprungs- darlehen	Restschuld	Sollzins- satz	Zinsbindung bis	mtl. Rate	Ursprungs- darlehen	Restschuld	Sollzins- satz	Zinsbindung bis	mtl. Rate
Hypotheken/ Grundschulden (Valuten)										
sonstige Bankkredite										
Wechselverbindlichkeiten										
Bürgschaften										
Steuerverbindlichkeiten										
sonstige Verbindlichkeiten										
Leasingverbindlichkeiten										
SUMME										

5. Details zu Vermögensverhältnissen

5.1. Immobilienvermögen Antragsteller (in TEUR)¹

lfd. Nr.	Grundstück (Art, Ort, Straße)	Grundbuch von Band und Blatt	Baujahr	Wohn-/Nutzfläche

lfd. Nr.	Verkehrswert	Belastungen im Grundbuch	Restliche Darlehensschuld	Mieteinnahmen p.a.	Ausgaben/ Annuitäten	Vorsteuer Überschuss (+) Fehlbetrag (-) p.a.
SUMME						

5.2. Immobilienvermögen Mit Antragsteller/Ehegatte/Bürge (in TEUR)¹

lfd. Nr.	Grundstück (Art, Ort, Straße)	Grundbuch von Band und Blatt	Baujahr	Wohn-/Nutzfläche

lfd. Nr.	Verkehrswert	Belastungen im Grundbuch	Restliche Darlehensschuld	Mieteinnahmen p.a.	Ausgaben/ Annuitäten	Vorsteuer Überschuss (+) Fehlbetrag (-) p.a.
SUMME						



5.3. Beteiligungen Antragsteller (in TEUR)¹

lfd. Nr.	Firma	Anschrift	Branche

lfd. Nr.	Gesamtkapital der Firma	Beteiligungsanteil	Verkehrswert des Anteils	Einzahlungsverpflichtungen
SUMME				

5.3. Beteiligungen Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge (in TEUR)¹

lfd. Nr.	Firma	Anschrift	Branche

lfd. Nr.	Gesamtkapital der Firma	Beteiligungsanteil	Verkehrswert des Anteils	Einzahlungsverpflichtungen
SUMME				

6. Lebens-/ Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherungen

6.1. Antragsteller

lfd. Nr.	Versicherungsnehmer / versicherte Person				Versicherer
lfd. Nr.	bestehend seit	fällig am	Versicherungssumme in TEUR	Jahresbeitrag EUR	Aktueller Rückkaufwert EUR

lfd. Nr.	Versicherungsnehmer / versicherte Person				Versicherer
lfd. Nr.	bestehend seit	fällig am	Versicherungssumme in TEUR	Jahresbeitrag EUR	Aktueller Rückkaufwert EUR



6.2. Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge

lfd. Nr.	Versicherungsnehmer / versicherte Person				Versicherer
lfd. Nr.	bestehend seit	fällig am	Versicherungssumme in TEUR	Jahresbeitrag EUR	Aktueller Rückkaufwert EUR

lfd. Nr.	Versicherungsnehmer / versicherte Person				Versicherer
lfd. Nr.	bestehend seit	fällig am	Versicherungssumme in TEUR	Jahresbeitrag EUR	Aktueller Rückkaufwert EUR

7. Bestehen oder bestanden in den letzten zehn Jahren Mahnverfahren oder Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Insolvenzverfahren?

Antragsteller:	Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge:
☐ nein	☐ nein
☐ ja, und zwar	☐ ja, und zwar

8. Bankverbindung

Kreditinstitut
Kontoinhaber (Vorname, Name)
IBAN oder Kontonummer

9. Zustimmung zur Bankauskunft

Der Antragsteller stimmt zu, dass die
Einmalig der Bank über ihn eine Bankauskunft nach Nr. 2 AGB erteilt.

10. Auskunftsanfrage

Die Bank darf beim Grundbuchamt, Handelsregister, Güterrechtsregister oder Einwohnermeldeamt Auskünfte einholen, sich Unterlagen – insbesondere Abschriften aus öffentlichen Registern – beschaffen und dort Einsicht in die Register und Akten nehmen. Bei dem unter Umständen erforderlich werdenden Nachweis des berechtigten Interesses wird die Bank das Bankgeheimnis wahren. Wird der Kredit grundpfandrechtlich gesichert und ist der Kreditnehmer der Sicherungsgeber, so stimmt dieser der maschinellen Bearbeitung von Anträgen auf Auskunft aus dem Grundbuch gemäß § 133 Abs. 4 GBO zu.

SCHUFA-Klausel zu Kreditanträgen

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die **Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG, Hahnemannsplatz 21, 01662 Meißen**

übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen

dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuchs, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die **Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG, Hahnemannsplatz 21, 01662 Meißen** insoweit auch vom Bankgeheimnis. Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zweck der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge

11. Unterlagen

Die von der Bank geforderten, aber nicht beigelegten Unterlagen werden nachgereicht.

12. Vollständigkeitserklärung

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift Mitantragsteller/Ehegatte/Bürge

Den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Auftrag senden Sie uns bitte auf einem der folgenden Kontaktwege:

per Mail: info@vr-meissen.de

per Post: Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG
Hahnemannsplatz 21, 01662 Meißen

per Fax: 03521 452534

Hinweis: Die Bearbeitung des Auftrages durch die Bank kann erst erfolgen,
wenn alle erforderlichen Informationen und Unterschriften vorliegen.

¹Nachweis beifügen

Interaktiven Baufinanzierungs-
berater ausprobieren unter:
www.vr-meissen.de/baufiberater



SCHUFA-Information

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Komoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11 - 92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z. B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäfts (z. B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstauschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit.

Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z. B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau.
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z. B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine längerwährende Speicherung erforderlich ist.

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11 - 92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4 Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z. B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z. B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z. B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund, einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscore oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.